

**Mk.14,3-9
(Liebe rechnet nicht)**

Einstieg

Woran kann man erkennen, dass jemand etwas mit Hingabe macht, dass er mit Leidenschaft bei der Sache ist?
 höhere Priorität als andere Dinge; sich identifizieren; ganz bei der Sache/der Person sein; bereit sein, dafür zu investieren

- > **Musiker, der beim Musizieren alles andere vergisst**
- > **Fußballfan, der seinen Verein bedingungslos unterstützt**
- > **Arzt, der sich Zeit nimmt für das Patientengespräch**

Hingabe hat im heutigen Predigttext zentrale Bedeutung (lesen)
 schauen wir uns die Personen dieser Geschichte miteinander an

Simon

interessantes Detail: war krank, aussätzig; Infektionskrankheit, Folge: aus Gemeinschaft ausgeschlossen, musste isoliert leben
 dass er wieder in Bethanien lebt zeigt: ist **wieder gesund!** ob Jesus ihn geheilt hat? bleibt offen! hat jedenfalls den **Beinamen behalten**
 ist **Gastgeber** des Abendessens, vielleicht hat Jesus dort übernachtet
 wird nur am Anfang erwähnt, wirkt wie **distanzierter Beobachter**

Frau

überraschend, dass in dieser Männerrunde eine Frau auftritt
 erfahren nicht, wo sie herkommt, wie sie heißt oder woher sie Jesus kennt; trotzdem wird sie **unvergessen bleiben** (V.9)
 ermutigend für die, die keinen großen Namen haben, die einen Dienst im Hintergrund tun, der trotzdem Bedeutung hat und vor Gott zählt
 zerbricht eine Flasche, salbt den Kopf Jesu mit kostbarem Öl; Nardenöl wird aus Wurzel, die am Himalaya wächst, gewonnen
in unserem Kulturkreis ist das komisch, damals durchaus üblich; Zeichen der Gastfreundschaft: du bist willkommen! (Ps.23,5)
 wohlriechender Duft breitet sich in verschwitzter Männerrunde aus; für viele anstößig, bis heute; manche sehen erotisches Knistern
 Ausdruck der **Wertschätzung, Dankbarkeit, Hingabe** dieser Frau

Jünger

der kostbare Duft sorgt für Stunk, für dicke Luft
 regen sich auf, empören sich: was für eine **Verschwendung!**
 mit dem Erlös eines Verkaufs hätte man viel Gutes tun können; 300 Denare sind 70% des Jahreslohns eines Arbeiters (Mt.20,1)
 wie vielen Witwen oder Waisen hätten sie damit helfen können?
 wie viel hungernden Menschen eine Mahlzeit geben können?
 ethisch ein gutes Argument! was meinen sie: haben sie Recht?
 Jünger machen der Frau heftige **Vorwürfe** (V.5)
 wo kritisiere ich andere, die ihre Dankbarkeit und Wertschätzung für Jesus ausdrücken und das auf eine Art und Weise tun, die mir nicht entspricht? (Hände heben, Tanzen, Demonstrieren, ...)

Liebe

Liebe rechnet nicht! Liebe ist nicht geizig. Geiz mag ja geil sein, ist aber lieblos. Liebe verschenkt sich, ohne zu rechnen.

Jesus liebt und gibt alles, was er hat: sich selbst!
 du bist es ihm wert, dass er sein Leben gibt für dich; das ist die zentrale Botschaft des Evangeliums
 Bsp. "verlorenes Schaf" (Lk.15), "Fußwaschung" (Joh.13)
 kann derjenige, der mit dieser Liebe beschenkt wird, einfach abkassieren und gehen? oder wird er von der Liebe bewegt?

Die Frau ehrt Jesus als Messias mit kostbarem Öl: Zeichen der Wertschätzung, Dankbarkeit und Hingabe! mutig, großzügig

Die Jünger rechnen und geizen - aber lieben sie noch?
 was sie sagen klingt fromm, geht hier aber am Ziel vorbei

Und Simon? Der beobachtet und schweigt.
 provoziert Frage: Wo bin ich eigentlich in dieser Geschichte?
 wie der Frau ist es mir wichtig, Gott von Herzen zu lieben
 wie die Jünger ertappe ich mich innerlich beim Rechnen: Bibellesen, Gottesdienstbesuch, Mitarbeit, Spenden, ...
 wie Simon beobachte ich lieber und bleibe zurückhaltend

gegründet durch Hingabe Jesu -> Leben
 zielt auf unsere Hingabe an ihn -> Herz
 bewegt von Gottes Liebe ... (Vision BFeG)

im Reich Gottes geht es um **Hingabe**

ermutigen: Jesus für seine verschwenderische Liebe danken
 Bewegt von Gottes Liebe - Wie drücke ich meine Liebe, meine Hingabe zu Jesus aus? oder: Was darf mich der Glaube kosten?

Dt.6,5: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, liebhaben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft."
 Zeit zur persönlichen Stille mit Folie Joh.15,9-16 (in Auszügen)

stoppt die Kritik der Jünger, nimmt die Frau in Schutz: "Sie hat ein gutes Werk an mir getan. Das war schön und hat mich ermutigt."
 stützt ihre Gedanken, Worte und wohl auch ihr Herz zurecht!

Begründung: "Arme habt ihr immer bei euch, mich aber nicht."
 ist das Kritik an dem Engagement für Arme? nein! zu allen Zeiten können und sollen wir uns für die Armen einsetzen und Gutes tun wobei Jesus realistisch über Armut spricht: wird nicht beseitigt in einer Welt, in der es nicht gerecht zugeht (Entfremdung von Gott)
 aber: jetzt ist besonderer Zeitpunkt; was diese Frau getan hat, ist ein **prophetisches Zeichen:** "mich gesalbt für mein Begräbnis"
 sie handelt als Prophetin, ohne dass es ihr bewusst ist
 diese Salbung Jesu macht deutlich: Jesus ist der **Christus, der Messias;** er ist König und Priester für uns (vgl. Salbung im AT)
 zeichenhaft für seine verschwenderische Liebe, aus der heraus er sein Leben für uns hingibt (Joh.15,13; Auftakt Karwoche)

Jesus